

G E M E I N D E B R I E F

HiER

EVANGELISCHE
KIRCHENGEMEINDE
SCHWELM

Aktuelle Informationen Ihrer Kirchengemeinde

Termine

Hinweise

Berichte



eins 2021

Abschied und Neubeginn -

unsere Gemeinde
verändert sich



In diesem Gemeindebrief lesen Sie:

Seite

Andacht	3
Streiflichter	4-5
Gemeinde im Umbruch: Interviews	6-8
Gemeinde im Umbruch: ein "interprofessionelles" Team	8
CVJM Schwelm: Angebote für Kinder und Jugendliche	9
Verabschiedung Annika Wilinski	10-11
Werbung	12
Mutmachttexte	13
Werbung	14
Corona-Update	15
Gottesdiensttermine und Hinweise	16-17
Konfi-Arbeit: Konfirmationen 2021	18-19
Konfi-Arbeit: neues Konzept	20-21
Mutmachttext / Werbung	22
Kindergottesdienst PeGH	23
Unser Friedhof	24
Werbung	25-26
Kultur: Kirchenmusik in der Christuskirche	27
3. Ökumenischer Kirchentag - digital	28
Kirchenkreis: Gottesdienst "Solidarität. Grenzenlos"	29
Wichtige Adressen	30
Neu: Wir sind auf Facebook	30
Wichtige Adressen	31

Hinweis der Redaktion

Alle Beiträge, die namentlich gekennzeichnet sind, geben nicht zwingend die Meinung des Presbyteriums bzw. der Redaktion wieder. Zudem behält sich die Redaktion das Recht vor, Beiträge zu redigieren und gegebenenfalls zu kürzen.

SIE WOLLEN IHRE IMMOBILIE VERKAUFEN?

OERTEL IMMOBILIEN

83% privater Immobilienverkäufer verlieren auf Grund falscher Bewertung 15% beim Verkauf Ihrer Immobilie

JETZT TERMIN UNTER 0202 946 949 00 VEREINBAREN! E-MAIL: INFO@OERTELIMMOBILIEN.DE



hören Saat und Ernte, Frost und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht.“ (1. Mose 8,22) Das will ich nun mitnehmen: Unser Gott lässt uns nicht im Stich, gerade jetzt nicht, darauf kann ich mich verlassen. Und viele so vertraute Texte aus Bibel und Gesangbuch konnten mir nun wieder Wegweisung sein.

Aber – bei weitem nicht an jedem Tag; vor allem nicht an den dunklen Tagen; denn es ging und geht ja weiter... Dieses so andere Jahr mit gelegentlichen Lichtblicken ist vorüber, aber wir leben weiter unter der bedrohlichen Virusglocke. Da ist die Sehnsucht nach Nähe, nach Wiedersehen, jede und jeder von Ihnen kann für sich benennen, was alles fehlt – Durchhaltenmüdigkeit. Mir erschien diesmal kein Regenbogen, aber ich spüre deutlich:

Es wird wieder Frühling! Das Licht kommt! Neues Leben will hervorbrechen, Ostern naht! Darauf ist Verlass!

Auf unserem Titelbild sehe ich die Äpfel aus diesem so anderen Jahr, aber am gleichen Ast die Blüten als Zeichen für neues Leben – Gottes Zeichen! Im Buch des Propheten Jesaja lässt Gott den müden Menschen im schier aussichtslosen Exil zurufen; „Siehe, ich mache Neues, jetzt sprießt es heraus, erkennt ihr es nicht?“ (Jesaja 43,19)

Möge Gott unsere Augen und Herzen öffnen, damit wir seine Zeichen erkennen, die uns wieder Vertrauen schenken wollen in dieses gerade so andere Leben!

„Gottes Güte, Gottes Treu
sind an jedem Morgen neu!“
(aus dem Gesangbuch Nr. 454)

Ihre Lis-Ingrid Mütze,
Ehrenamtliche

Liebe Leserin, lieber Leser,

wenn Sie diesen Gemeindebrief bekommen, ist es genau 1 Jahr her, dass unser Land in den ersten Lockdown ging. Ein schier unfassbares Ereignis, eine bis dahin unvorstellbare Erfahrung! Von jetzt auf gleich war alles anders: Gemeinde stand sozusagen still, Gemeindehäuser geschlossen, ohne Gottesdienst, keine Gruppen, keine Treffen, Kommunikation nur auf Distanz; und welch harte, schmerzhaft Distanzdisziplin wurde uns als Familien abverlangt! Ich habe bei mir gespürt, wie ich richtig aus der Kurve geflogen bin, weil meine Struktur weggebrochen ist, wie ich gesucht habe nach Halt, nach neuer Wegweisung, um die richtigen Schritte zu tun. "Woher kommt mir Hilfe?", ruft der Psalmbeter – und so ging es mir auch.

An einem Sommerabend im letzten Jahr bildete sich nach einem lang ersehnten Regen ein wunderbarer Regenbogen hinter unserem Haus. Mein Mann und ich standen staunend, fassten uns an und spürten ganz tief: Das ist es, was bleibt, was hält – Gottes Bogen, Gottes Treue. Dieses Zeichen, verknüpft mit der wunderbaren Zusage:
„Solange die Erde steht, soll nicht auf-



Corona-Vorbehalt

Auch dieser Gemeindebrief erscheint unter dem Vorbehalt, dass Vieles zur Zeit nicht erlaubt ist und sämtliche Vorankündigungen einer gewissen Unsicherheit unterliegen. Darum haben wir auf den Abdruck der regelmäßig stattfindenden Kreise und Gruppen diesmal ganz verzichtet. Unter welchen Bedingungen Gottesdienste und Veranstaltungen "in leibhaftiger Präsenz" wieder möglich sind, lesen Sie auf Seite 15.

Digitaler Klingelbeutel

Unter dem Wegfall unserer "normalen" Gottesdienste leiden nicht nur wir als Gemeinde, sondern auch alle Organisationen, denen die Sonntagskollekten zugutekommen sollten. Darum weisen wir auf die Möglichkeit hin, die Kollekte online zu spenden. Nähere Informationen unter www.kollekte-online.de.



BETA-Gütesiegel für die Arche

Nicht einmal die Wirren des U3-Anbaus konnten verhindern, dass

auch unser Familienzentrum "Die Arche" im zurückliegenden Jahr mit dem BETA-Gütesiegel ausgezeichnet wurde. Herzlichen Glückwunsch!

Wochenend und Glockenklang

Mit Gott den Tag beginnen und beschließen - dazu laden unsere Glocken ein, wenn sie morgens um 7 Uhr und abends um 21 Uhr läuten. Für viele arbeitende Menschen beginnt allerdings der Tag nur von montags bis freitags so früh. Wir haben Verständnis für alle, die am Wochenende etwas länger schlafen, und lassen die Glocken seit dem 30. Januar am Samstag und Sonntag morgens eine Stunde später läuten.

Neue Konfirmandengruppen

Zu den neuen Konfi-Kursen nach dem auf Seite 20-21 beschriebenen Modell, die nach den Konfirmationen beginnen, wurden die Jugendlichen, die zwischen dem 1.10.2007 und dem 30.9.2008 geboren sind, persönlich eingeladen. Wer im Frühjahr 2022 konfirmiert werden möchte und noch keine Einladung erhalten hat, möge sich bitte bei Frank Bicks melden: 02336/9186-19!

Konfirmationen

Weil die aktuellen Konfi-Kurse erst nach den Sommerferien begonnen haben, finden unsere Konfirmationen in der Christuskirche etwas später als gewöhnlich statt: am 30. Mai sowie am 6. und am 13. Juni jeweils um 9.30 Uhr und 11.30 Uhr. Die einzelnen Gruppen werden auf Seite 18 und 19 vorgestellt.

Angebote für Kinder in den Herbstferien

In der Hoffnung, dass in den Herbstferien (9.-24.10.2021) endlich wieder ein halbwegs normales Miteinander möglich ist, gibt es in unseren Schwelmer Gemeindehäusern in jeder Ferienwoche ein attraktives Angebot für Kinder:

Tierisch tolle Tage

Im **Petrus-Gemeindehaus** finden vom 11.-15.10. für alle Kinder von 6-13 Jahren "Tierisch tolle Tage" statt, voraussichtlich von 9-16 Uhr. Vor den Sommerferien gibt es dazu nähere Informationen und auch Anmeldungen.

Kinderbibelwoche

Unsere Kinderbibelwoche für Kinder von 5 bis 12 Jahren in der zweiten Woche der Herbstferien findet diesmal von Dienstag, den 19.10., bis Freitag, den 22.10., im **Paulus-Gemeindehaus**, Oberloh 14, statt. Abschluss ist wieder ein Familiengottesdienst am Sonntag, den 24.10. - bitte vormerken!

Persönliche Nachrichten:

Konstanze Pfeiffer erneut in Elternzeit

Besser hätte das Timing nicht sein können: In einer Zeit, in der kirchenmusikalische Aktivitäten ohnehin kaum möglich sind, ist unsere Kantorin Konstanze Pfeiffer zum zweiten Mal Mutter geworden. Bis nach den Sommerferien wird sie in Elternzeit sein und im September ihren Dienst, zunächst in reduziertem Umfang, wieder aufnehmen. Die Vertretungsaufgaben übernehmen (soweit möglich) für die Kinderchöre Paulina Gilsbach, für die Jugendkantorei Christoph Löw und für die Kantorei sowie Capella Vocale Anne-Sophie Speitel. Die Orgeldienste werden von unseren nebenamtlichen Kräften abgedeckt.

Wir gratulieren von Herzen und wünschen der nunmehr vierköpfigen Familie viel Freude an- und miteinander und Gottes Segen!

Noch ein Kinderglück

Auch unsere jüngste Presbyterin Linda Siebeneiker ist Mutter geworden: Seit dem 23. Januar sorgt Tochter Vida Melis für ein ganz neues Lebensgefühl. Wir freuen uns mit und übermitteln ihr und ihrem Mann auf diesem Weg ganz herzliche Glück- und Segenswünsche!

Zum Tod von Gertrud Stork



Am 22. Januar mussten wir von unserer allseits sehr geschätzten und beliebten Kirchenmusikerin und langjährigen ehrenamtlichen Mitarbeiterin unserer Evang. Kirchengemeinde, Gertrud Stork, Abschied nehmen. Sie starb für uns alle

völlig unerwartet im Alter von 87 Jahren.

Über viele Jahrzehnte hat sie die Gottesdienste im Paulus-Gemeindehaus mitgetragen. Die Kirchenmusik war ihre besondere seelische Heimat.

Stets lag ihr das Wohlbefinden ihrer Mitmenschen am Herzen. Sie hatte immer ein offenes Ohr für andere und stellte sich selbst in der ihr eigenen Bescheidenheit zurück.

Wir sind dankbar, dass wir sie bei uns hatten. Zahlreiche Freundinnen und Freunde in der Kirchengemeinde bleiben ihr über den Tod hinaus herzlich verbunden.

Wir sind traurig, dass sie nicht mehr bei uns ist und vertrauen darauf, dass sie nun in Gottes ewigem Friedensreich aufgehoben ist.



Tagespflege im Feierabendhaus

Im Erdgeschoss des Ev. Feierabendhauses Schwelm an der Döinghauser Straße 23 ist eine neue Tagespflege eröffnet worden. Bis zu 14 Gäste werden dort betreut. Das professionelle Team sorgt für Entlastung der Angehörigen und hilft, bei den Gästen Einsamkeit im Alltag zu vermeiden. Für immobile Senioren besteht jederzeit die Möglichkeit, einen Fahrdienst in Anspruch zu nehmen, welcher von der Abteilung organisiert werden kann. Zur Finanzierung der Tagespflegebesuche stehen bei einem vorhandenen Pflegegrad umfangreiche Gelder der Pflegekasse zur Verfügung.

Geöffnet ist die Tagespflege Schwelm werktags von 8 bis 16 Uhr. Auch einzelne Tage können gebucht werden.

Kontakt für Interessenten: Claudine Scharfenberg, Tel. 01 52 / 39 53 84 96 oder 02336 / 925 114





Personeller Umbruch in der Jugendarbeit Einer kommt, eine bleibt und einer wechselt



Frank und Margret Bicks

Frank, nach 34 Jahren als Gemeindepädagoge im CVJM bist du mit Beginn des neuen Jahres in eine neue Aufgabe gewechselt. Du gehörst nun dem Pastoralem Team unserer Gemeinde an. Was hat dich zu diesem Schritt bewogen?

Frank: Die Antwort ist ganz einfach. Ich bin älter geworden. Der Abstand zu den Jugendlichen wird mit jedem Jahr größer. Auch die körperlichen Kräfte lassen nach. Meine feste Überzeugung ist: Jugendarbeit braucht junge Menschen! Es wird also allerhöchste Zeit, dass jemand kommt, der näher dran ist an den Kindern und Jugendlichen.

Und damit wären wir bei dir, Arne. War es eigentlich schon immer dein Wunsch, Gemeindepädagoge zu werden?

Arne: Wann der Wunsch aufkam, weiß ich gar nicht. Für mich stand aber schon früh fest, dass ich mit Menschen arbeiten wollte. Und Frank und Margret haben sicher einen großen Anteil daran!

Wie habt ihr euch eigentlich kennengelernt?

Frank: Arne muss damals etwa 15 Jahre alt gewesen sein. Ein Freund hatte ihn mit zu einer CVJM-Filmnacht gebracht. Danach ist er regelmäßig gekommen.

Schon bald habe ich ihn gefragt, ob er in der Jungenschaft mithelfen möchte.

Margret: Ich habe Arne dann als Teilnehmer unserer Sommerfreizeiten kennengelernt. Mir ist schnell aufgefallen, wie beliebt er bei den Jugendlichen war. Und er konnte toll kochen. Seitdem gibt es auf unseren Freizeiten immer „Chilli con Arne“.

Arne: Das war wirklich eine tolle Zeit. Ich kann mich noch an eine Andacht erinnern, die ich gehalten habe. Damals hat Frank zu mir gesagt, ich wäre dazu gemacht, Menschen zu „fischen“. Das hat mich gefreut.

Und jetzt bist du Franks Nachfolger.

Arne: Stimmt. Damit habe ich nicht gerechnet, als ich in Kassel auf der CVJM-Hochschule war. Aber es ist toll, dass es so gekommen ist. Allerdings sind die Fußstapfen von Frank auch ziemlich groß!

Wie ist das für dich, Margret?

Margret: Dadurch, dass Frank und ich ein Paar sind, war die Zusammenarbeit natürlich sehr intensiv. Oft haben wir noch Zuhause darüber gesprochen. Das wird sich nun verändern. Andererseits kenne ich Arne schon so lange. Zu einem Fremden hätte ich erst einmal einen Zugang finden müssen. Ich freue mich jedenfalls sehr auf die Zusammenarbeit. Und manches werden wir vielleicht auch zu dritt machen.

Wie war denn dein Start, Arne?

Arne: Ich bin von meinen Kollegen, auch denen aus dem Kirchenkreis, wunderbar

empfangen worden. Der CVJM-Vorstand hat mich zudem gut begleitet. Aber durch Corona war der Einstieg natürlich anders als erhofft. Vieles findet ja nur am Bildschirm statt. Mir kommt aber zugute, dass ich viele Jugendliche noch von den Freizeiten her kenne.

Frank: Es ist wirklich traurig, dass wir durch Corona den Kindern und Jugendlichen nicht das bieten können, was ich für unsere Arbeit wichtig finde: Nähe, und Gemeinschaft. Wenn es überhaupt möglich ist, sich zu begegnen, muss man ständig vorsichtig sein.

Margret: Es fällt auch schwer, Freundschaften zu schließen.

Gibt es schon Projekte für die Nach-Corona-Zeit?

Arne: Ich freue mich schon darauf, mit den Jugendlichen auf Freizeit zu fahren. Gerne würde ich auch ein Gesellschaftsspiele-Café eröffnen. Mir schwebt auch eine Hauskreis-Arbeit für Jugendliche vor, die altersmäßig aus dem Cevi hinausgewachsen sind.

Margret: Da es ja in diesem Jahr wohl zu keiner Kinderfreizeit kommt, plane ich einen mehrtägigen Ferienspaß in der ersten Herbstferienwo-

che im Petrus-Gemeindehaus.

Frank, du bist nun Mitglied im interprofessionellen Team. Kannst du mal erklären, was das ist?

Frank: Ganz zu Beginn des Interviews hast du vom Pastoralem Team unserer Gemeinde gesprochen. Ich finde diesen Begriff eigentlich passender. Denn zu einem interprofessionellen Team gehören aus meiner Sicht viel mehr Berufsgruppen. Ich fände es toll, wenn alle, die haupt- und nebenamtlich in dieser Gemeinde mitarbeiten, ein Team bilden



Arne Rauhaus



würden, in dem man gemeinsam überlegt, wie man die Ziele der Gemeinde verwirklicht. Mir ist es wichtig, mit vielen gabenorientiert zusammenzuarbeiten.

Im Moment gibt es dagegen eher das Pastorale Team, dass die Pfarrer mit mir als Gemeindepädagogen bilden. Da stehen die pastoralen Aufgaben im Vordergrund. Da ist aber keine Kirchenmusikerin dabei, auch nicht die anderen Gemeindepädagogen, kein Küster und keine Erzieherinnen. Ich stelle mir ein interprofessionelles Team etwas größer vor. Allerdings freue ich mich, dass es überhaupt mal einen Schritt in diese Richtung gibt. Ich möchte gerne die klaren Trennungen überwinden, die es früher gab. Da geschah die Arbeit in einem Bezirk. Der Pfarrer war für Seelsorge und Verkündigung zuständig, der Gemeindepädagoge für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Ich wünsche mir, dass wir aus unserem Bezirksdenken rauskommen und die Gemeinde als Ganzes in den Blick nehmen. Da sind wir gerade auf dem richtigen Weg.

Was sind deine neuen Aufgaben?

Frank: Schwerpunktmäßig bin ich für die Konfirmandenarbeit zuständig. Dafür habe ich ein neues Konzept erarbeitet, das auf Seiten 20 + 21 dieses Gemeindebriefes vorgestellt wird. Darüber hinaus möchte ich auch in der Erwachsenenarbeit tätig werden. Zu meinen Aufgaben gehören auch Gottesdienste und Kasualien, also Taufen, Trauungen und Beerdigungen. Momentan hospitiere ich deshalb bei den Pfarrern.

Was vermisst ihr in der Coronazeit am meisten?

Margret: Da fällt mir die Antwort leicht. Natürlich unsere Tochter Anne, die in Irland arbeitet. Durch Corona sehen wir uns nur selten.

Frank: Da kann ich mich natürlich anschließen. Ansonsten vermisse ich die

Proben mit der Konfiband „Hope4tomorrow“. Miteinander singen, das fehlt.

Arne: Was die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen angeht, fehlt mir das unbekümmerte Spielen und Toben. Privat würde ich gerne mal wieder mit meiner Freundin in den Urlaub fahren.

Vielen Dank! Ich wünsche euch Gottes Segen!

Uwe Rahn

Kurz erklärt:

Interprofessionelles Team

Nachfolgend die offizielle Begründung, warum die Landeskirche in einem Pilotprojekt zunehmend mehr auf interprofessionelle Teams setzt:

Die stark abnehmende Zahl von Pfarrerinnen und Pfarrern macht es bereits heute nötig, neue und weitere Formen im Sinne von interprofessioneller Teamarbeit zu entwickeln.

Solche interprofessionellen Teams können etwa entstehen, wenn in einer Gemeinde eine Pfarrstelle nicht mehr voll besetzt werden kann. Die Besetzung lässt sich dann befristet aussetzen, um einer Gemeindepädagogin oder einem Diakon die Arbeit in Arbeitsfeldern mit pädagogischen, diakonischen oder auch verkündigenden Arbeitsfeldern zu übertragen.

Dies geschieht nach einem geregelter Verfahren in Abstimmung mit den anderen Pfarrern und natürlich auch mit den Ehrenamtlichen. In Pilotprojekten sollen Zusammenarbeit und neue Aufgabenverteilung erprobt werden.



CVJM Schwelm



Angebote des CVJM

Gruppenangebote

Alle Gruppenangebote des CVJM Schwelm finden momentan online per Videokonferenzen statt.

Wenn du noch Interesse hast, an einer Gruppe teilzunehmen, kannst du uns per E-Mail (margret@cvjm-schwelm.de oder arne@cvjm-schwelm.de), alternativ telefonisch oder per WhatsApp (0152 37149971) kontaktieren. Gerne geben wir dir, oder stellvertretend deinen Eltern, dann die Zugangsdaten für unser nächstes Treffen!

Ferienprogramm

In den Sommerferien wird es für alle ab 13 Jahren in der Zeit vom 05.07 - 19.07.2021 täglich andere spannende Programmpunkte geben. Wir wollen zum Beispiel Kanu fahren, Gelände- und kooperative Abenteuerspiele machen und es wird auch eine Wanderung mit Outdoor Übernachtung geben. Nähere Infos dazu werden wir im Mai veröffentlichen.

In den Herbstferien werden vom 11. - 15.10.2021 die „tierisch tollen Tage“ im Petrus Gemeindehaus stattfinden. In dieser Zeit laden wir alle Kinder zwischen 6 und 13 Jahren dazu ein, eine großartige Woche mit uns zu verbringen. Nähere Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung wird es vor den Sommerferien geben.

Wir schauen alle in die Zukunft und hoffen euch schon bald wieder persönlich im Petrus Gemeindehaus zu empfangen. Damit wir endlich wieder zusammen reden, lachen, spielen, singen, beten, basteln und toben können!

Bis dahin freuen wir uns, viele von euch einmal die Woche online zu sehen und dort gemeinsames Programm zu machen.

Bleibt gesund und behütet!

Liebe Grüße von
Margret Bicks und Arne Rauhaus



Schwelm war eine gute Erfahrung Pfarrerin Annika Wilinski wechselt nach Bottrop



Annika, 2018 hast du dich im Gemeindebrief vorgestellt. Damals hast du dir mit Bezug auf den Bibelvers Spr 20,12 ein „hörendes Ohr“ und „ein sehendes Auge“ für deinen Dienst in Schwelm gewünscht.

Was hast du gehört und gesehen?

Gehört habe ich viele persönliche Geschichten, gerade wenn ich an die Trauergespräche und Geburtstagsbesuche denke. Da ist mir viel Vertrauen geschenkt worden. Dafür bin ich dankbar. Hören durfte ich aber auch tolle Musik in Gottesdiensten und Konzerten. Wahrgenommen habe ich eine sehr lebendige Konfirmandenarbeit, die nicht nur im Gemeindehaus, sondern auch im Kletterpark und auf dem Segelschiff stattgefunden hat. Darüber hinaus habe ich umfangreiche Baumaßnahmen an der Christuskirche beobachtet. Um nur einige Beispiele zu nennen.

Wie fällt dein Rückblick aus? Gab es Höhepunkte?

Grundsätzlich war es eine schöne Zeit und eine gute Erfahrung. Ich fühlte mich eingebunden in ein Pfarrteam, das sehr kollegial miteinander umgeht und in

dem einer für den anderen da ist.

Ein Höhepunkt war die Segelfreizeit mit den Konfirmanden auf dem Ijsselmeer. Überhaupt hat mir der erlebnisorientierte Ansatz in der Konfirmandenarbeit sehr gut gefallen.

Darüber hinaus erinnere ich mich gerne an die Presbyterertage zu Beginn des letzten Jahres.

Gute Erfahrungen habe ich auch im Mädchenclub und die bei den Kinderbibeltagen im Paulus-Gemeindehaus gemacht.

Und stellvertretend für viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter möchte ich das tolle Küsterteam nennen.

Leider war deine Zeit auch geprägt durch die Coronapandemie.

Das stimmt. Und es ist schade, dass dadurch viele Begegnungen nicht möglich waren.

Die Gemeindearbeit hat sich sehr verändert. Dass Gruppen und Kreise sich nicht mehr in den Gemeindehäusern treffen können, ist sehr schade. Auf der anderen Seite ist in dieser schweren Zeit vieles entstanden, was es vorher nicht gab. Da fallen mir vor allem die Online-Gottesdienste ein, zum Beispiel die Alltags- und Sonntagsgedanken

Daran hast du ja kräftig mitgewirkt. Du warst die erste, die sich für diese Formate ungewöhnliche Orte ausgesucht hat. Ob auf der Wiese oder im Sozialkaufhaus. Einen Gottes-

**dienst hast du sogar von der Lade-
fläche eines Möbelwagens gehalten.**

Ja, das hat mir sehr viel Spaß gemacht. Vielleicht ist das die Chance, die in der Coronakrise liegt, dass wir neue Zugänge zu Menschen finden und Neues ausprobieren. Ich bin sicher, durch unsere Online-Angebote erreichen wir auch Menschen, die bisher nicht in unserer Gemeinde vorkamen. Solche Angebote sollten wir auch nach der Krise beibehalten.

**Als Pfarrerin im Probedienst hattest
du sicher einen etwas anderen Blick
auf die Gemeinde. Welche Ratschlä-
ge würdest du uns geben?**

Mir ist aufgefallen, dass es in allen Bezirken ein ähnliches Angebot an Gruppen und Kreisen gibt. Perspektivisch scheint es mir wichtig, Schwerpunkte zu bilden. Was soll zukünftig wo stattfinden?

Ich fände es auch gut, wenn es gelingen würde, Zielgruppen anzusprechen, die bislang noch nicht stark vorkommen. Ich denke dabei an Menschen meines Alters oder an Singles. Um die zu erreichen, würde ich z.B. darüber nachdenken, an Orten außerhalb der Gemeinderäume präsent zu sein, etwa in Peki- oder Spielgruppen.

**Während deiner Probedienstzeit
bist du Mutter von Zwillingen ge-
worden. Wie schaffst du es, Beruf
und Familie gut miteinander zu ver-
binden?**

Durch Organisation und gute Absprachen. An erster Stelle möchte ich da meinen Mann Michael nennen. Er ist ja auch Pfarrer. Wir teilen uns die Zeiten für die Kinderbetreuung. Zusätzlich hatten wir aber auch eine tolle Tagesmutter. Und unsere Eltern sind manchmal auch eingesprungen. Für all das sind wir sehr dankbar.

**Du bist in unserer Gemeinde sehr
beliebt. Was hat dich trotzdem be-
wogen, dich als Pfarrerin in der Kir-
chengemeinde Bottrop zu bewer-
ben.**

Es war das Gesamtpaket. Meinem Mann war Bottrop schon durch sein Gemeindepfarramt vertraut. Er hat immer wieder von dieser Zeit geschwärmt. Als nun gleich zwei Stellen in dieser Gemeinde zur Besetzung anstanden, dachten wir sofort: Das passt.

Die Bezirke liegen nebeneinander. Es gibt keine weiten Wege; wir können zukünftig für Fahrten auch das Rad nutzen. Jeder hat seinen Bezirk und doch arbeiten wir in einer Gemeinde. Und auch die jeweiligen Stellenschwerpunkte haben uns angesprochen. Da stimmt einfach so viel. Das gab den Ausschlag.

**Was sind deine zukünftigen Auf-
gaben?**

Neben den ganz normalen Aufgaben einer Gemeindepfarrerin liegt ein Schwerpunkt in der Arbeit mit Kindern und jungen Familien. Zudem bin ich für die Betreuung der Offenen Ganztagschulen zuständig.

Worauf freust du dich besonders?

Ich freue mich darauf, Gemeinde, Stadt und Menschen vor Ort kennenzulernen und nach den vielen kurzen Stationen der vergangenen Jahre, endlich auf unbestimmte Zeit anzukommen und langfristiger denken und arbeiten zu können.

**Wir wünschen dir für deinen weite-
ren Weg Gottes Segen!**

Uwe Rahn



"Ihr Dach in guten Händen"

Stefan Schmitz Dachdeckermeister



Dach- und Fassadenarbeiten ▾ Bauklempnerei ▾ Vordächer ▾ Carports
Natur- und Motivschieferei ▾ Wärmeschutz ▾ Wohnraumfenster

Robert-Frese-Straße 25 58332 Schwelm
Telefon 0 23 36 - 1 22 75 Mobil 0163 - 245 245 2

RAUM **DOHMEN**
Design

Dekorationen · Polsterungen
Bodenbeläge · Sonnenschutz



Saarstraße 3 | Wir beraten Sie gerne
58332 Schwelm | nach Terminvereinbarung.
☎ 02336-15152 | Bitte sprechen Sie uns an!

www.raumdesign-dohmen.de



SANITÄR
HEIZUNG
BAUKLEMPNEREI
KUNDENDIENST

Manfred Beinhauer

INSTALLATIONSMEISTER

Moltkestraße 12 | Telefon 0 23 36 / 1 76 87
58332 Schwelm | Telefax 0 23 36 / 1 76 75

Altstadtmetzgerei

Fleischerfachgeschäft

BÖTTGER



Qualität aus Tradition
Partyservice zu jeder Gelegenheit

Wir kaufen unser Schlachtvieh direkt von Bauern: Schweine von Bauer Romberg in Werl, Jungbullen von Bauer Kissing in Drensteinfurt. Unser Lammfleisch ist aus eigener Zucht.

**Köln Str. 11
58332 Schwelm
Tel. 02336/3336**

www.metzgerei-boettger.de

Immer da, immer nah.

PROVINZIAL

Die Versicherung der Sparkassen

Wir sind für Sie da - so zuverlässig wie ein Schutzengel.



Geschäftsstelle Birgit Wrobel e.K.

Hauptstr. 111, 58332 Schwelm
Tel. 02336/879000, Fax 02336/8790019
wrobel@provinzial.de





Morgensonne

Aufstehen!

Aufstehen aus meiner Geducktheit, meiner Zerbrochenheit, meinem Dunkel.
Gottes Liebe umgibt mich und führt mich der Auferstehung entgegen.

Aber wie zeigt sich Auferstehung?

Vielleicht, wenn mitten im Leben ein Stück Himmel aufblitzt,
für einen Moment eine andere Wirklichkeit erfahrbar wird:

Wenn ein neugeborenes Kind das erste Mal schreit, mich ein Mensch umarmt,
ein Stern am Himmel steht, die Wildgänse nach Norden ziehen,
ein Stiefmütterchen dort aufblüht, wo ich noch nie eines gepflanzt habe.
Momente, in denen ich mich berühren und bewegen lasse.

Dann lasse ich los, was mich festhält.

Ich werfe ab, was mich duckt und klein macht.

Ich atme auf, gehe der Morgensonne entgegen.

Auferstehung ist nicht damals und dort – Sie ist hier und jetzt!

Auferstehung meint nicht irgendjemand – sondern mich.

Es ist meine Entscheidung.

Andrea Schwarz

*(in „Die schönste Zeit ist heut“
Eschbacher Jahreskalender 2021)*

Gib nicht auf

Im Dunkel
glüht der Funke Hoffnung,
immer wieder aufs Neue entfacht
erlischt er nicht.
Solange er glüht,
Einer da ist, wacht,
wächst gegen alle Verzagtheit
die Hoffnung,
Wächst über alles Dunkel hinaus.
Glaube daran, hab Mut,
der Funke wird zur Glut.
Gib nicht auf.

Carola Merkel

Überraſche uns, Gott:

Was uns Angst macht,
wende zum Guten,
was wir ſchwarz ſehen,
laſſ Farbe annehmen.
Überraſche uns damit, Gott,
daſſ wir Auswege beſchreiten
und erleben:
Sie führen weiter.

Stanislaw Jerzy Lec

Nada te turbe

Nichts soll dich ängstigen,
nichts dich erschrecken.
Alles vergeht.
Gott bleibt derselbe.

Theresa von Avila

Sich zu ſorgen ändert nichts.
Aber Gott zu vertrauen ändert alles.

*Verfaſſer*in unbekannt*

Wenn die Angst anklopft,
ſchick die Hoffnung an die Tür!

*Verfaſſer*in unbekannt*

*Alle vorstehenden Texte aus
„Hoffnungslos zuversichtlich -
Glauben und Vertrauen“*

Eschbach 2018

Ihr Partner für

- Erdbau
- Kanalbau
- Asphaltierungen
- Pflasterarbeiten
- Kellerisolierung
- Schachtbauwerke

HAAS
Straßen- und Tiefbau GmbH
GF: Wolfgang Simon, Schwelm

Breitenfelder Str. 26a
58285 Gevelsberg
Tel.: (02332) 55 868 0
www.haas-tiefbau.de

HEILPRAKTIKERIN (Psychotherapie)
KÖRPERTHERAPIE
TRAUMATHERAPIE / EMDR
GESPRÄCHSTHERAPIE

Ragnhild Mertler

58332 Schwelm, Moltkestr. 15

Telefon: 02336-8756772
Mobil: 015733955776
E-Mail: m@hpp-schwelm.de

www.heilpraktikerinnen-schwelm.de



**Ihr
Tortenspezialist
im Möllenkotten
Konditorei - Café
Alex Müller**

**Hauptstraße 130 · 58332 Schwelm
Telefon 02336/2170
www.konditorei-alex-mueller.de**

**Jeden Sonntag ab 8.00 Uhr geöffnet!
Frische Brötchen · Vollwertbrot · Frühstück**



**Bestattungen
Schweiger**

Sensible Begleitung im Trauerfall

Bismarckstraße 12 · 58332 Schwelm
Tel. **02336 - 171 50 u. 62 11**



seit 1958



Stufenplan zum Ausstieg aus dem Lockdown

Schon ein ganzes Jahr ist unser Gemeindealltag von der Corona-Pandemie bestimmt. Alles Planen von Aktivitäten steht unter Vorbehalt. Dabei mag es durchaus gute Ideen und sogar neue Aufbrüche (vor allem im digitalen Bereich) geben: Die Internet-Präsenz unserer Kirchengemeinde zu Weihnachten war ein großartiges Beispiel. Dennoch leiden wir unter dem, was fehlt - im Privatleben genauso wie in der Gemeinde.

Natürlich unterstützen wir als Gemeinde die Vorsichtsmaßnahmen, die ja vor allem dem Schutz des Lebens dienen. Aber wir spüren zunehmend, dass wir eine Perspektive brauchen, wie es nach dem aktuellen Lockdown weitergeht.

Darum hat das Presbyterium unserer Kirchengemeinde am 23. Februar auf Empfehlung unserer Landeskirche folgenden **Stufenplan** beschlossen:

- **Landesweiter Lockdown bzw. Inzidenz (im EN-Kreis) über 50:**
keine Präsenz-Veranstaltungen und -Gottesdienste
- **Inzidenz unter 50:**
 - Gottesdienste in der Christuskirche wieder möglich
 - Konfi-Arbeit und Arbeit mit Kindern und Jugendlichen (von hauptamtl. Kräften begleitet) wieder möglich
- **Inzidenz unter 35:**
 - Gottesdienste auch in den Gemeindehäusern möglich
 - Gemeindehäuser für Kreise und Gruppen geöffnet

Gottesdienste und Andachten unserer Gemeinde gibt es weiterhin als digitales Angebot unter www.kirche-schwelm.de:

- 1 x wöchentlich: „Alltagsgedanken“
(in der Passionszeit
„Passionsgedanken“)
 - 1 x monatlich: „Sonntagsgedanken“
und „Minigottesdienste“ (für die Kleinen)
- oder, jeden Freitag neu, als 3-minütige

„Telefonandacht“ unter [02336/9186-20](tel:02336918620).

Gottesdienste - wir sind bereit!

Da wir nicht wissen können, wie sich das Infektionsgeschehen entwickelt, ist der beschlossene Stufenplan nicht mit konkreten Zeitangaben verbunden. So haben wir auf den folgenden beiden Seiten wie gewohnt einen **Gottesdienstplan** abgedruckt - in der Hoffnung, dass er möglichst bald in seiner ganzen Breite umgesetzt werden kann. Genau das steht zwar nicht in unserer Hand; aber wenn es soweit ist, sind wir bereit!

Alles unter Vorbehalt

Dasselbe gilt natürlich auch für alle anderen in diesem Brief veröffentlichten Aktivitäten und Veranstaltungen: Ob sie wirklich stattfinden können, ist völlig offen. Das Segelwochenende mit allen Konfis wurde vorsichtshalber abgesagt - schließlich ist Konfi-Arbeit aktuell nur am Bildschirm möglich (einen Eindruck vermitteln die "Screenshots" auf S. 18 oben). Aber vielleicht geht ja vor der Konfirmation im Juni noch irgendwas mit kleineren Gruppen...

Vorerst noch Abstand

Die Vermeidung von persönlichen Kontakten prägt auch den Alltag unserer Pfarrer: Geburtstagsbesuche (eigentlich zum 80. und ab 85 jedes Jahr) sind seit einem Jahr nicht möglich. Und selbst bei Gesprächen anlässlich einer Bestattung ist häufig eine telefonische Lösung oder ein Treffen im Gemeindehaus geeigneter als der Besuch in der Wohnung der Angehörigen.

Hoffnung auf mehr

Dennoch: Die Zeit arbeitet für uns. Je näher wir der warmen Jahreszeit kommen, umso mehr wird zumindest draußen wieder möglich sein. Und dann wird ja auch das Impfen Wirkung zeigen...

Jürgen Schröder

16 HiER Gottesdienste

Datum	Uhrzeit	Christuskirche Kirchplatz	Uhrzeit	Paulus-Gemeindehaus Oberloh 14
14. März	10.30	Pfarrer Schumacher		
	18.00	Pfarrer Schröder		
21. März	10.30	Pfarrer Rahn	10.00	Pfarrer Bracklo
	18.00	Musikalischer Abendgottesdienst: Texte und Musik, Capella Vocale u.a.		
28. März	10.30	Gemeindepädagoge Bicks		
1. April	19.00	Pfarrer Küsgen (Gründonnerstag)		
2. April	10.30	Pfarrer Rahn (Karfreitag)	10.00	Pfarrer Bracklo
4. April	10.30	Pfarrer Rahn (Ostern)	10.00	Pfarrer Bracklo
11. April	10.30	Pfarrer Bracklo		
18. April	10.30	Pfarrer Schumacher	10.00	Pfarrer Rahn
	18.00	Pfarrer Rahn		
25. April	10.30	Pfarrer Schröder		
2. Mai	10.30	Pfarrer Rahn Kantatengottesdienst zum Sonntag Kantate		
9. Mai	10.30	Gemeindepädagoge Bicks	10.00	Pfarrer Bracklo
13. Mai	10.30	Pfarrer Bracklo (Christi Himmelfahrt)		
16. Mai	10.30	Pfarrer Schröder		
	18.00	Pfarrer Rahn		
23. Mai	10.30	Pfarrer Rahn (Pfingsten)	10.00	Pfarrer Bracklo
24. Mai	10.30	Pfarrer Bracklo / N.N. Ökumenischer Gottesdienst zum Pfingstmontag		
30. Mai	2 mal	Konfirmation Bicks (s. Seite 18)		
	18.00	Musikalischer Abendgottesdienst: Texte und Musik, Capella Vocale u.a.		
6. Juni	2 mal	Konfirmation Schröder (s. Seite 18)		
13. Juni	2 mal	Konfirmation Bracklo bzw. Schumacher (s. Seite 19)		
	18.00	Pfarrer Rahn		
20. Juni	10.30	Pfarrer Schröder		
27. Juni	10.30	Pfarrer Schumacher	10.00	Pfarrer Bracklo
4. Juli	10.30	Gemeindepädagoge Bicks		
11. Juli	10.30	Pfarrer Rahn	10.00	Gemeindepädagoge Bicks
18. Juli	10.30	Pfarrer Schröder		
25. Juli	10.30	Sup. i.R. Schmitt		
1. August	10.30	Pfarrer Schumacher	10.00	Pfarrer Bracklo

Gottesdienste in der Christuskirche finden wieder ab einem Inzidenzwert unter 50 statt, in den Gemeindehäusern unter 35. Da ungewiss ist, wann wir wieder in unseren Gottesdiensten das Abendmahl feiern können, wird in dieser Übersicht auf einen entsprechenden Hinweis verzichtet.

Kirche mit Kindern	Uhrzeit	Christuskirche / Petrus-Gemeindehaus
Nicht in den Schulferien und an Feiertagen	10.30	Im Petrus-Gemeindehaus parallel zum Gottesdienst in der Christuskirche

Eine-Welt-Stand (GEPÄ) fairgehandelte Waren
Im Petrus-Gemeindehaus und im Paulus-Gemeindehaus während des Kirchcafés im Anschluss an den Gottesdienst

Marktandacht / Marktcafé

Kirche mitten im Leben	Uhrzeit	Christuskirche	Uhrzeit	Petrus-Gemeindehaus
Mitten im Einkaufstrubel Ruhe finden	10.30	jeden Freitag , wenn auf dem Märkischen Platz der Markt stattfindet	9.30 bis 11.30	Marktcafé Entspannen bei einem Getränk und Gebäck

Datum	Uhrzeit	Gemeindehaus Linderhausen Gevelsberger Straße 80	Uhrzeit	Schwelmer Höhe VHO: Königsfelder Str. 79, Ept. FKKö: Spreeler Weg 12, Ept.
14. März	10.00	Pfarrer Bracklo		
21. März			10.00	VHO: Pfarrer Schröder
28. März	10.00	Pfarrer Schumacher		
1. April				
2. April	10.00	Pfarrer Schumacher	10.00	FKKö: Pfarrer Schröder
4. April	10.00	Pfarrer Schumacher	10.00	VHO: Pfarrer Schröder
11. April				
18. April			10.00	VHO: Pfarrer Schröder
25. April	10.00	Gemeindepädagoge Bicks		
2. Mai				
9. Mai			10.00	VHO: Pfarrer Schröder
13. Mai				
16. Mai				
23. Mai	10.00	Pfarrer Schumacher	10.00	VHO: Pfarrer Schröder
24. Mai				
30. Mai	10.00	Pfarrer Schumacher		
6. Juni				
13. Juni				
20. Juni	10.00	Pfarrer Rahn		
27. Juni			10.00	VHO: Pfarrer Schröder
4. Juli	10.00	Pfarrer Braun-Schmitt		
11. Juli			10.00	VHO: Pfarrer Schröder
18. Juli				
25. Juli			10.00	FKKö: Pfarrer Schröder
1. August				

Abkürzungen: VHO = Vereinshaus Oberthüngen; FKKö = Friedhofskapelle Königsfeld

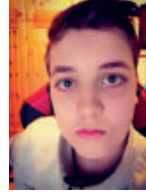
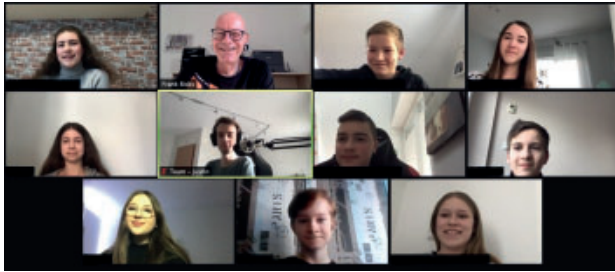
Unsere wöchentlichen "**Alltagsgedanken**" (s. Homepage) erscheinen zurzeit anstelle der Passionsandachten digital als "Passionsgedanken". Die monatlichen "**Sonntagsgedanken**" gibt es am **14.3.** (Bicks), **4.4.** (Rahn), **23.5.** (Schröder) und am **13.6.** (Schumacher).

Uhrzeit	Gemeindehaus Linderhausen	Uhrzeit	Schwelmer Höhe	digitale Minigottesdienste
11.00 bis 16.00	Kinderkirche einmal im Monat an einem Samstag von 11.00-16.00 Uhr	11.00	Kindergottesdienst im VHO jeweils am 1. Sonntag im Monat außer in den Ferien	Einmal monatlich (meist zum Monatswechsel) mit den Handpuppen Paul und Paula

Gottesdienste in den Altenheimen

Uhrzeit	Feierabendhaus	Mariienstift	Seniorenresidenzen
10.00	jeden Samstag	11.00	jeden 1. und 3. Samstag 15.00 Augustastraße 16.00 Ochsenkamp jeden 1. und 3. Freitag

18 HiER Konfirmationen in der Christuskirche



Am Sonntag, dem 30. Mai, werden - vermutlich coronage-recht in zwei Gruppen um 9.30 Uhr bzw. 11.30 Uhr - von unserem Gemeindepädagogen Frank Bicks konfirmiert:

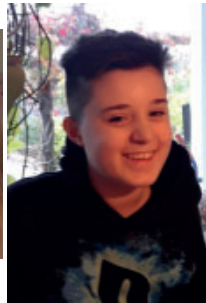
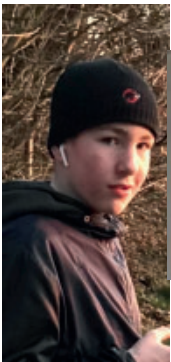
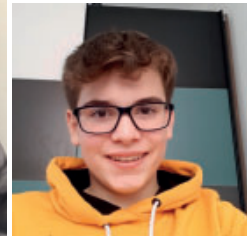
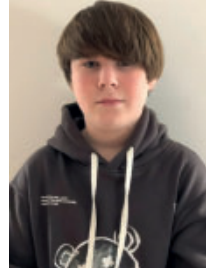
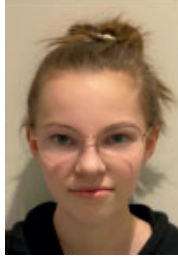
Bastian Birkelbach, Isabel Duscha, Charlotte Marie Fisch, Louisa Flüshöh, Emma Sophie Folle, Marie Grams, Julius Paul Haberstroh, Kim Luca Hanzlik, Rémy Benjamin Kappel, Liam Kowalski, Aurelian Lange, Kiara Marie Maintz, Amy Lynn Müller, Jonathan Odermath, Isabel Norina Oliv, Jonas Reichmann, Edwin Schlecht, Mikka Lars Sonnenschein, Tabea Lina Wiesemann.



Am Sonntag, dem 6. Juni, werden um 9.30 Uhr bzw. 11.30 Uhr von Pfr. Jürgen Schröder konfirmiert: Zoe Badock, Sanna Bauer, Paul Bockelmann, Johanna Diefenbach, Luis Dohle, Leonie Gunst, Lotta Hammerschmidt, Luis Hildt, Vanessa Hochbein, Celina Jacobshagen, Mirja Korth, Lina Krix, Jan Marten, Anna Meyer, Lotte Mrosek, Lukas Poschmann, Malika Rakhimzhan, Martha Rönfeldt, Franziska Schmitz, David Seel, Theo Süß, Talia Tschöpe, Inga Twork und Ben Wierschowski.



Am Sonntag, dem 13. Juni, werden um 9.30 Uhr von Pfr. Frank Bracklo konfirmiert: Lea Bacsó, Lena Bracht, Yanni Brameier, Max-Leon Ernst, Lukas Frahne, Louis Gaspers, Dion Halbach, Loki Limpert, Ole Limpert, Max Mühlingshaus, Sebastian Pahnke, Connor Rath, Marc Schumacher, Felix Schumacher, Max Specht, Max Weiß.

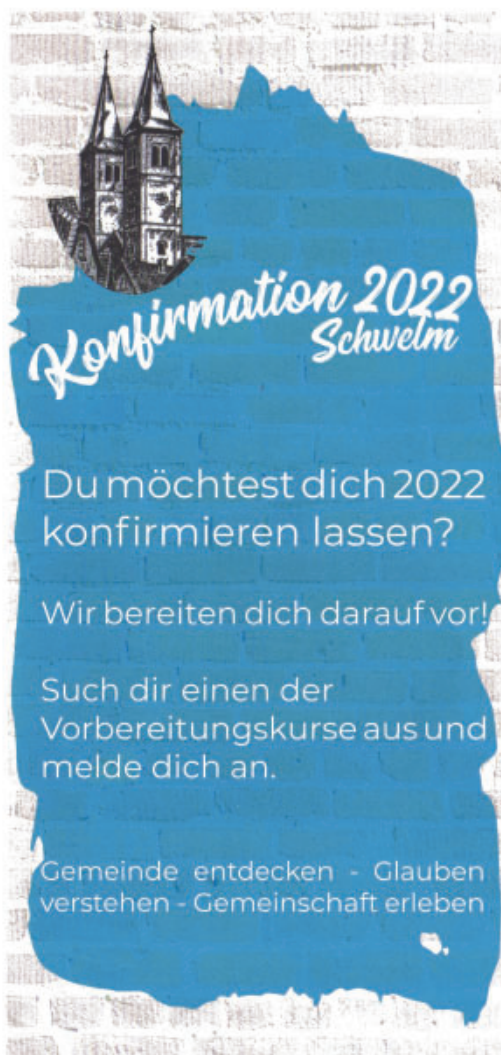


Am Sonntag, dem 13. Juni, werden um 11.30 Uhr von Pfr. Rainer Schumacher konfirmiert: Germain Berghöfer, Henrik Eller, Finn Jaeger, Lili Möllney, Amon Piepenbrink, Simon Stiegler, Ben Töpke, Felix Tschierse, Nicolas Trappmann, Annalena Walterfang und Leni Windgassen.



entdecken - verstehen - erleben

Ein neues Modell der Konfirmandenarbeit



Ein neues Modell

Wer sich 2022 in Schwelm konfirmieren lassen möchte, hat die Möglichkeit, zwischen drei verschiedenen Vorbereitungskursen zu wählen. Das ist eine der großen Neuerungen in der Konfirmandenarbeit. Verantwortlich dafür ist unser Gemeindepädagoge Frank Bicks. Seit diesem Jahr ist er zuständig für die Vorbereitung der Konfirmationen. Er hat

das neue Modell entwickelt und im Presbyterium vorgestellt. Allein durchführen wird er es aber nicht. Alle Angebote werden in einem Team mit jugendlichen und erwachsenen ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen und in Kooperation mit der Jugendarbeit des CVJM sowie den Schwelmer Pfarrern durchgeführt.

Darum geht's

Die Gruppe kennenlernen, Spaß haben, Gemeinschaft erleben, sich selbst bewusst werden und zusammen wachsen. Gemeinde entdecken, Gottesdienste kennenlernen und eigene Gottesdienste feiern.

Zusammen fragen und nach Antworten suchen: Gibt es einen Gott? Was glauben Christen? Was erzählt uns die Bibel? Was heißt eigentlich evangelisch sein? Woran orientiere ich mich in meinem Leben? Wofür stehen Christen ein? Was ist der Sinn des Lebens? Kommt noch etwas nach dem Tod? Welchen Sinn haben die kirchlichen Feiertage und Feste? Und was glauben eigentlich die anderen?

Was ist neu?

Zum ersten Mal laden wir nicht mehr in den Pfarrbezirken zum kirchlichen Unterricht ein, sondern machen ein differenziertes Angebot unterschiedlicher Arbeitsformen.

Drei Modelle

Die Konfirmanden können zwischen den drei nachfolgenden Modellen wählen.

1) Wöchentliche Treffen

Die Konfis treffen sich jede Woche außerhalb der Ferien dienstags von 16.00 bis 17.30 Uhr im **Petrus-Gemeindehaus**.

Das Programm ist dasselbe wie in den anderen Angeboten auch. Zwischen- durch wird auch mal gekocht und ge- spielt.

Die Gruppe startet am 15. Juni 2021 und wird am 22. Mai 2022 konfir- miert.

2) Monatliche Treffen

Im Rahmen des 2. Modells treffen sich die Konfis einmal im Monat im **Paulus-Gemeindehaus** von 10.00 bis 17.00 Uhr. Natürlich gibt es auch Pausen mit Sport und Spiel und was zum Essen.

Die Termine: 26.6.21; 25.9.21;
30.10.21; 27.11.21; 18.12.21;
22.01.22; 26.02.22; 26.03.22;
30.04.22

Die Gruppe startet am 26.6.21 und wird am 8. Mai 2022 konfirmiert.

3) Ferienkurs

Das 3. Angebot ist ein Ferienkurs. Er fin- det am Ende der Sommerferien vom 9. bis 15. August 2021 statt.

Die Gruppe trifft sich in dieser Zeit täg- lich im Petrus-Gemeindehaus von 10.00 bis 21.00 Uhr. Klar, gibt's auch eine Menge Freizeitprogramm, Mittag- und Abendessen.

Nach dem Ferienkurs trifft sich die Grup- pe bis zur Konfirmation noch einmal im Monat mittwochs von 18.00 bis 20.00 Uhr im Paulus-Gemeindehaus, um mit- einander in Kontakt zu bleiben.

Die Gruppe startet am 09.08.21 und wird am 10. April 2022 konfirmiert.

Für alle Gruppen gilt:

Die Freizeit

Alle Schwelmer Konfirmanden fahren ge- meinsam auf's Konfi-Camp. Wenn möglich soll es vom 17.- 19.09.21 eine Segelfrei- zeit in Holland auf dem Ijsselmeer geben.

Sollte das aufgrund der dann gültigen Co- ronaregeln noch nicht möglich sein, wird das Konfi-Camp / die Konffizeit in einem Freizeithaus durchgeführt, gegebenenfalls auch zu einem anderen Termin.

Das Gemeindepraktikum

Gemeinde entdecken durch Mitmachen: in der CVJM-Jungschar, im Kindergottes- dienst, im Kindergarten, auf dem Friedhof, im Sozialkaufhaus. Die Konfirmanden kön- nen sich 2 Einrichtungen der Gemeinde aussuchen und helfen dort jeweils an 2 Ta- gen mit (jeweils 2 Stunden).

Die KonGos

KonGos sind Konfi-Gottesdienste, d.h. Gottesdienste von Konfis für Konfis. Jede Gruppe bereitet einmal einen KonGo vor. Alle Gruppen besuchen alle KonGos. Auch Eltern sind willkommen.

Die Termine: 30.10.21; 27.11.21 und 05.02.22.

Alles unter Vorbehalt

In Corona-Zeiten einen ganzen Jahresplan mit festen Terminen zu erstellen, ist schon sehr ambitioniert.

Es versteht sich von selbst, dass alle Ter- mine nur unter den Maßgaben der jeweils dann geltenden Corona-Schutz-Verord- nung durchgeführt werden können. Unter umständen finden Treffen auch mal nur di- gital in Online-Meetings statt.

Anmeldung

Wer Lust hat an einem dieser Kurse teilzu- nehmen, kann sich an Frank Bicks wen- den.

Telefon: 02336 / 9186-19

Mail: Bicks@cvjm-schwelm.de





Wie das Land nach dem Winter
ist mein Herz.
Ich sehne mich nach Farben,
nach Düften und Melodien.
Ich habe Ahnungen vom Leben in mir,
von dem, wie es sein könnte – Leben.
Ich spüre: „Alles ist möglich,
wenn ich nur darauf vertraue.“

Aber da ist auch das Zögern,
das Zweifeln.
Die Angst vor dem ersten Schritt.
Was gibt mir die Kräfte, ihn zu tun?
Wer wird ihn mit mir gehen?

Wie das Land nach dem Winter,
wenn es sich öffnet
unter den Strahlen der Sonne,
so öffnet sich mein Herz.
Was ich schützen wollte
unter hartem Eis,
darf an das wärmende Licht.
Was verborgen in mir schlummert,
darf aufwachen zum Leben.

Im warmen Licht des Frühlings
kann ich anschauen,
wovon ich mich verabschieden will.

Das frische Wasser an Ostern
will mit sich hinwegschwemmen,
was sich angesammelt
und mich belastet hat.

Die Frühlingssonne
macht vor keinem noch so dunklen Tal
meiner Seele Halt.
Sie erreicht auch
die unzugänglichste Kluft,
und meine versiegten Quellen
dürfen wieder sprudeln.
Dann kann ich staunen,
wie viel in mir steckt.

Und dann erfahre ich:
Der Abschied vom Vergangenen
macht den Weg frei für neues Leben.

Du, Gott des neuen Lebens,
deinen wärmenden Strahlen
strecke ich mich entgegen -
befreie und erneuere du mich!

*Kerstin Schmale-Gebhard
(aus: Ein Jahr für die Sinne,
Kösel-Verlag, München, 2. Aufl. 2005)*

bestattungen müller
INH. DANIELA MÜLLER



Jede Bestattung
ist individuell,
wir kümmern uns
um die Details.

Bahnhofstr. 61 · 58332 Schwelm
☎ 02336/3023 · 📠 02336/82786
bestattungen-mueller@t-online.de



**CLAUDIUS
COHRT**
Büro für Architektur

■ Claudius Cohrt
Dipl.-Ing. • AKNW • BDB

Oberloh 10
58332 Schwelm

Tel. 02336/914791
Fax 02336/914799
Mobil 0177/7914791

info@c-cohrt.de
www.c-cohrt.de

Kindergottesdienst in Corona-Zeiten Ein Rückblick

Es war eine ganz andere Zeit - auch hier hat Corona die Pläne verändert, aber trotzdem haben wir das Beste daraus gemacht und eins ist sicher: Es hat trotzdem Spaß gemacht!

Eine erste Veränderung war, dass wir von dem uns vertrauten Jungscharräum in den großen Gemeindesaal umziehen mussten, um dort - mit dem nötigen Abstand - Kindergottesdienst zu feiern. Auch wenn es dort vielleicht nicht ganz so gemütlich ist, so haben wir uns trotzdem gut eingerichtet. Und die Fläche lässt sich prima zum Spielen nutzen.

Am 6. Dezember erhielten wir ganz besonderen Besuch: der Nikolaus! Er hatte für jeden ein Geschenk dabei.

Eine nächste Veränderung war der Heiligabendgottesdienst. Diesmal konnten wir nicht wie sonst das Krippenspiel im Familiengottesdienst aufführen. Stattdessen haben wir Abflussrohre mit verschiedenen Materialien verkleidet, so dass sie die Figuren der Weihnachtsgeschichte darstellten. Es hat uns sehr viel Spaß gemacht, zumal sich das Ergebnis sehen lassen konnte. Die Figuren waren dann Teil eines Videogottesdienstes.

Kreativ waren wir auch bei der Herstellung von Kalendern. Zu jedem Monat haben wir ein Bild gestaltet. So mancher Kalender lag dann zu Weihnachten als Geschenk unter dem Tannenbaum.

Darüber hinaus haben wir die Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ unter-

stützt - bestimmt nicht zum letzten Mal. Ja, es gab immer wieder etwas Neues, so dass es nie langweilig wurde.

Trotz der Einschränkungen durch Corona war es möglich, miteinander zu quatschen, zu spielen und Spaß zu haben. Nur singen durften wir leider nicht.

Mit Beginn des neuen Jahres haben wir dann Mails an Familien geschickt, um unsere neue Aktion „Kindergottesdienst per Zoom“ zu bewerben. Dabei sitzen die Kinder zu Hause vor einem Computer. Trotzdem können wir miteinander beten, spielen, Geschichten hören und sogar singen! Vor dem ersten Mal waren wir sehr aufgeregt, ob alles klappt.

Wie schön war es dann zu erleben, dass sich die Kinder darauf eingelassen haben. Besonders toll ist, wenn sie nicht nur zugucken, sondern aktiv mitmachen. Zum Beispiel,

wenn sie das Votum sprechen oder zu Hause eine Kerze anzünden.

Für unser Fürbittengebet nutzen wir übrigens Symbole. Eine Feder für all das, wofür wir dankbar sind; ein Stein für das, was uns schwerfällt und Sorgen bereitet. Am dringlichsten wünschen wir uns, dass Corona endlich aufhört.

Auch wenn es viel schöner wäre, wenn wir uns wieder im Petrus-Gemeindehaus treffen könnten, so sind wir doch froh, dass es den Kindergottesdienst nun per Zoom gibt und wir mit den Kindern verbunden bleiben.

Herzliche Grüße von Lennart Kiehl und Ingrid Leemhuis vom KiGoDi-Team





Neues vom evangelischen Friedhof

Im Februar 2020 erfolgten die ersten Bestattungen in unserem neuen Grabfeld „Mariengarten.“ Aufgrund der steigenden Nachfrage wird das Grabfeld in diesem Bereich momentan erweitert. Die Grabmale, die aus alten Grabsteinen recycelt werden, sind sehr gefragt. Es werden mittlerweile 4 verschiedene Formen angeboten. Informationen über das Grabfeld und die verschiedenen Grabmale erhalten Sie von der Friedhofsverwaltung: Herr Klesper 02336 17909; Frau Schreiber 02336 9186 16.

Müllentsorgung und Wasserverbrauch:

Im Jahr 2020 haben wir für Sie biologisch abbaubare, mineralische

und gemischte Abfälle mit einem Volumen von ca. 150 t entsorgt. Die Kosten hierfür lagen bei ca. 14.550,-€. Der größte Anteil entfällt dabei auf Grünabfälle. Die Ausgaben für Wasser betragen insgesamt ca. 1972,-€.

Wie können Sie mithelfen Abfall zu vermeiden?

- Vermeiden Sie unnötige Einwegverpackungen und bevorzugen Sie Produkte, die keine umweltproblematischen Stoffe enthalten!
- Kunststoffabfälle belasten die Umwelt und müssen mit viel Aufwand und hohen Kosten entsorgt werden. Vermeiden Sie diese Stoffe, wo immer es möglich ist!

Hier ein paar Tipps:

Für nahezu alle Produkte, die auf dem Friedhof verwendet werden, gibt es umweltfreundliche, kompostierbare Alternativen. Verwenden Sie beispielsweise:

- Kranzunterlagen aus Holzspänen, Kork oder Stroh statt aus Styropor bzw. Schaumstoff
- Einwickelpapier anstatt Plastikfolien

für Blumensträuße

- Kompostierbare Presstöpfe oder Einwickelpapier für Pflanzen statt Töpfen aus Plastik
- Mehrweg-Behälter und Stofftragetaschen statt Kunststoff oder Styroporplatten und Plastikbeutel
- Natürliche Materialien für Kränze wie Blumen, Moos, Zapfen anstatt Kunststoffblumen
- Verrottbares Binde- und Schleifenmaterial, z. B. aus Jute, Hanf oder Sisal statt Kunststoffbänder
- Nachfüllbare Grablichter oder solche aus biologisch abbaubarem Material anstatt Einweg-Kunststofflichtern

Bestattungszahlen 2020:



Auf unserem evangelischen Friedhof wurde im vergangenen Jahr 231 Menschen bestattet. Davon waren 79 Sarg- und 152 Urnenbestattungen.

Bitte vormerken!

Für den 18. September 2021 ist wieder ein **Tag des Friedhofs** geplant. Ob und wie dieser stattfinden kann, wird noch bekannt gegeben.

Übrigens: Die Fa. Gemmeker hat sich zum 31.12.20 in den Ruhestand verabschiedet.

Die Geschäftsräume in der Barmer Str. 51 hat Steinmetz Wenning aus Gevelsberg (s. Anzeige rechts) übernommen, der unter anderem "unsere" recycelten Grabmale in Blattform im Mariengarten (s.o.) gestaltet hat.

Elke Schreiber



BW BJÖRN WENNING

Natursteinarbeiten & Grabmale

ehemalig
seit 1899
ceonbeker
Schwelm

Seit 1987 in Gevelsberg.
Seit 2021 in Schwelm.

Grabsteine
Einfassungen
Urnentafeln
Nachbeschriftungen

Barmer Straße 51
0 23 36 - 2961

www.wenning-natursteine.de



MÄRKISCHE APOTHEKE

REGINA SCHMIDT

Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2008

Regina Schmidt
Apothekerin
für Allgemeinpharmazie,
Geriatrische Pharmazie,
Gesundheitsberatung,
Naturheilkunde und
Homöopathie

Hauptstraße 51 • 58332 Schwelm
Telefon: (0 23 36) 1 55 00
Telefax: (0 23 36) 91 47 95
www.maerkische-apotheke-schwelm.de
E-Mail: info@maerkische-apo.de
Handy: 0171 - 4 41 90 09

informationsverarbeitung michael jeschak

- Software
- Netzwerke
- Internet und Intranet
- Standortvernetzungen
- Dienstleistungen
- Informations- und Kommunikationstechnik



Preiswerter Service im Bereich der Informations- und Kommunikationslösungen, speziell für kleine und mittlere Unternehmen. Unterstützung auch für bereits installierte Systeme.

Mittelstr. 5
58332 Schwelm
Tel.: 02336 9386 30
Fax: 02336 9386 39
Karl-Arnold-Str. 27
58644 Iserlohn
Tel.: 02371 462 196
Fax: 02371 776 840

Robert Fisseler

Installateur- u. Heizungsbaumeister
Gebäudeenergieberater (HWK)



Telefon: 02336 4705043

Lindenbergr. 1 • 58332 Schwelm
Fax 02336 4712192 • fisseler-heizung@t-online.de

POHLMANN STEUERBERATER

vereidigter Buchprüfer*



Christel Pohlmann
Diplom-Finanzwirtin
H.-Henning Pohlmann
Diplom-Kaufmann

Mittelstraße 36 • 58332 Schwelm
Tel. 02336-470380 • Fax 02336-4703820
www.pohlmann-steuerberater.de
info@pohlmann-steuerberater.de

Emil NOCKEMANN Schwelm

Elektroinstallation für Haushalt,
Verwaltung und Gewerbe

Telefon: 02336/2592 Telefax: 02336/18099
Hauptstraße 46 58332 Schwelm

[info @ elektro-nockemann.de](mailto:info@elektro-nockemann.de)
www.elektro-nockemann.de



Wir planen und
installieren für Sie:

Datennetzwerke
Telefonanlagen
Lichttechnik
Solarstromanlagen

Wartung und Reparatur aller
Installationsanlagen und Geräte



HOFMANN SCHMIDT FREY & PARTNER

RECHTSANWÄLTE UND NOTAR



Udo Schmidt

Rechtsanwalt, Fachanwalt
für Arbeitsrecht



Martin Frey

Rechtsanwalt und Notar



**Rüdiger
Schmidt-Weustenfeld***

Rechtsanwalt, Fachanwalt
für Verkehrsrecht



**Christina
Priestersbach**

Rechtsanwältin, Fach-
anwältin für Familienrecht
sowie Mediatorin



Rainer Jasny

Rechtsanwalt



John Erdmann

Rechtsanwalt



**Dr. Alexander
Brockmann LL.M.**

Rechtsanwalt

Hattinger Straße 15 | 58332 Schwelm
Tel.: 02336 / 9356 0 | Fax: 02336 / 9356 35
E-Mail: info@hsp-rechtsanwaelte.de
Besuchen Sie uns im Internet: www.hsp-rechtsanwaelte.de

VERTRAGS-
ANWALT

ADAC*



Kirchenmusik in der Christuskirche

Rechtzeitig vor Beginn ihres Mutter-schutzes hat unsere Kantoren noch den Konzertflyer 2021 auf den Weg gebracht - und dann dauerte die musikalische Zwangspause doch länger als erwartet: Chorproben und Konzerte werden erst ab einer Inzidenz unter 35 wieder möglich sein. Vermutlich noch ein weiter Weg...



Der Evensong am 14.3. und das Passionskonzert am 21.3. sind schon abgesagt, weil ja momentan nicht geprobt werden kann.

Da aber die Sehnsucht nach Musik bei vielen in der Gemeinde und in den Chören riesig ist, kam unter den Mit-

gliedern von **Capella Vocale** die Idee auf, einzelne Stücke aus unserem mittlerweile umfangreichen Repertoire ab und zu im Rahmen eines besonderen Abendgottesdienstes in kleiner Besetzung zu Gehör zu bringen. Das erfreut vermutlich die Menschen, erfordert kein neu zu erarbeitendes Programm und somit auch keine lange Probenzeit - und ist vermutlich realistischer, weil Gottesdienste in der Christuskirche ja bereits ab einer Inzidenz unter 50 wieder möglich sind. Die Termine für solche **"musikalischen Abendgottesdienste"** sind der 21. März und der 30. Mai.

Samstag, 17. April, 17 Uhr

"König David"

Kindermusical, vereinfachte Fassung
Kinderchöre, Instrumentalisten
Leitung: Paulina Gilsbach

Sonntag, 2. Mai, 10.30 Uhr

Kantatengottesdienst

In diesem Jahr steht die Kantate "Es ist gut, dass ich hingehe" BWV 108 von Johann Sebastian Bach im Mittelpunkt.

Musikal. Leitung: Anne-Sophie Speitel
Predigt: Uwe Rahn

Samstag, 19. Juni, 17 Uhr

"Sommer-Serenade"

Kinderchöre der Christuskirche
Jugendkantorei
Instrumentalensemble

Leitung: Paulina Gilsbach

Eintritt frei!

Sonntag, 27. Juni, 17 Uhr

"Klänge des Nordens" - Sommerkonzert der Kantorei -

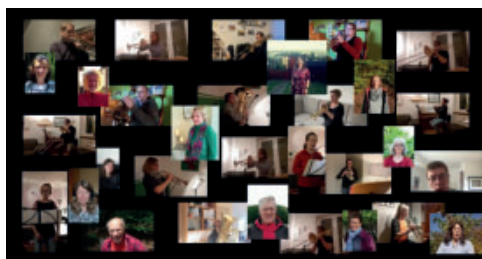
Das Programm, mit dem die Kantorei der Christuskirche auf dem Kirchentag in Dortmund für Begeisterung sorgte.

Leitung: Anne-Sophie Speitel

Eintritt frei!

Trotz Pandemie im Einsatz

Dass unsere Chöre während der Pandemie mit großem Einsatz Neuland beschritten haben, zeigen die vielen Aufnahmen im Internet, mit denen unter anderem unsere Sonntagsgedanken bereichert wurden und noch werden.



"Gloria sei dir gesungen" mit Kantorei und Posaunenchor im November 2020

Jürgen Schröder



Frankfurt am Main
13. → 16. Mai 2021

schaut
hin

Mk 6,38



3. Ökumenischer
Kirchentag

digital und dezentral

Kirchentag 2021

Der 3. Ökumenische Kirchentag in Frankfurt wird digital und dezentral. Das bedeutet digitales Programm vom 13.–16. Mai, mit Gottesdiensten, Diskussionen und Kultur aus Frankfurt am Main und die Einladung überall in Deutschland gemeinsam zu feiern.

Im Fokus des digitalen Programms steht dabei der Samstag, 15. Mai 2021, mit dem ÖKT-Studio – zehn Stunden zu zehn Schwerpunkten – im Live-Stream von 9 Uhr bis 19 Uhr. Dazu kommen vertiefende Veranstaltungen und ein digitaler Begegnungsort.

Menschen in Gemeinden, Vereinen und Verbänden sind eingeladen, den ÖKT bei sich im Ort mitzufeiern und Angebote zur ökumenischen Begegnung eigenständig zu planen. Ein besonderer Höhepunkt können dabei die ökumenisch sensibel vorbereiteten Gottesdienste "Kommt und seht" am Samstagabend sein.

Der ÖKT steht unter dem Leitwort schaut hin (Mk 6,38). Gerade in Krisenzeiten muss der Blick auf unsere gemeinsame christliche Verantwortung für unsere Welt und unser Zusammenleben geschärft werden. Der 3. ÖKT hat die einzigartige Chance, denen eine Plattform zu geben, die ernsthaft darum ringen, unsere demokratische Grundordnung, ein friedliches Miteinander und unsere ökologischen Lebensgrundlagen zu bewahren. Diese Chance wollen wir nutzen.

Über möglicherweise gemeinsame ökumenische Aktionen hier vor Ort, z.B. Public Viewing von Veranstaltungen oder Gottesdiensten, werden wir gegebenenfalls rechtzeitig informieren!

Jürgen Schröder

Online-Gottesdienst "Solidarität. Grenzenlos"

Die Vereinten Nationen haben 1966 den 21. März als "Internationalen Tag zur Überwindung von Rassendiskriminierung" ausgerufen. Damit soll an die blutige Niederschlagung einer friedlichen Demonstration in Sharpeville in Südafrika gegen die Apartheid am 21. März 1960 erinnert werden. In Deutschland organisiert die "Stiftung gegen Rassismus" in diesem Jahr zum 26. Mal vom 15.-28. März 2021 die Internationalen Wochen gegen Rassismus unter dem Motto "Solidarität. Grenzenlos".



STIFTUNG
für die Internationalen Wochen
GEGEN RASSISMUS

In diesem Zusammenhang lädt der Arbeitskreis Migration und Integration des Evangelischen Kirchenkreises Schwelm am Freitag, d. 26. März, um 19 Uhr zu einem Online-Gottesdienst ein. Der Gottesdienst steht unter dem in diesem Jahr vorgegebenen Thema „Solidarität. Grenzenlos“ und wird von einer Gruppe Ehren- und Hauptamtlicher aus dem Kirchenkreis vorbereitet und durchgeführt.

Warum digital und live?

Ein "normaler" Gottesdienst mit Nähe und Interaktion ist gegenwärtig eher unwahrscheinlich. Also braucht es Alternativen. Für das Format eines Online-Gottesdienstes als Zoom-Meeting hat sich der Arbeitskreis entschieden, weil es eine Beteiligung der am Gottesdienst Teilnehmenden ermöglicht. Ein komplett vorproduzierter und im Netz jederzeit abrufbarer digitaler Gottesdienst wäre vielleicht "feierlicher", aber gerade beim Thema Rassismus ist das nicht genug. Der Austausch mit anderen, die Möglichkeit, Fragen zu stellen und sich selbst einzubringen, sowie das Bewusstmachen eigener Haltungen - all

das ist in einem digitalen Live-Format möglich und sehr erwünscht.

Was uns erwartet:

Im Mittelpunkt des Gottesdienstes steht eine biblische Geschichte vom Überschreiten von Grenzen und von Solidarität (Rut 1-2). Bei aller Möglichkeit zur Beteiligung und zum Austausch, z. B. in Kleingruppen, wird es auch vorproduzierte Beiträge geben: Interviews mit Menschen, die von Grenzüberschreitungen (und hoffentlich auch von Solidarität) berichten, sowie Musikstücke unterschiedlichen Stils, auch zum Mitsingen. Wir dürfen gespannt sein!

Wie man dabeisein kann:

Alle, die an dem Gottesdienst teilnehmen wollen, finden die Zoom-Zugangsdaten im Netz auf unserer Homepage www.kirche-schwelm.de, auf der Homepage des Kirchenkreises www.kirchenkreis-schwelm.de sowie auf Facebook www.facebook.com/wasglaubsedenn und Instagram www.instagram.com/wasglaubsedenn/?hl=de.



EVANGELISCHER
KIRCHENKREIS
SCHWELM



STIFTUNG
für die Internationalen Wochen
GEGEN RASSISMUS

Harald Bertermann,
Jürgen Schröder

30 HiER

Wichtige Adressen



Gemeindebüro (Haus der Kirche)

Potthoffstr. 40, Tel. 9186-0

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9.00 - 12.30

Mo. + Do. 15.00 -16.00

Mail: evkgm-schwelm@versanet.de

Internetportal: www.kirche-schwelm.de

Mitglieder des pastoralen Teams:

Pfarrer Frank Bracklo

Oberloh 12, Tel. 830156

Pfarrer Rainer Schumacher

Akazienstr. 5, Tel. 4084511

Pfarrer Uwe Rahn

Göckinghofstr. 10, Tel. 913421

Pfarrer Jürgen Schröder

Westfalendamm 24, Tel. 12589

Gemeindepädagoge Frank Bicks

Potthoffstr. 40, Tel. 9186-19

Kirchenmusik

Kantorin Konstanze Pfeiffer

Tel. 400337 Mobil: 0176 40430677

mail: kirchenmusik-ck@versanet.de

Christuskirche

Küster Sascha Petzold

Mobil: 0176 70605278

Petrus-Gemeindehaus

Kirchplatz 7, Tel. 13242

Küsterin Larissa Petzold

Mobil: 0176 53335496

Jugendbüro (CVJM) Tel. 81389

Arne Rauhaus u. Margret Bicks

Paulus-Gemeindehaus

Oberloh 14, Tel. 7193

Brigitte Overmann, Tel. 15281

Gemeindepädagogin Sabine Placke

Kirchplatz. 5, Tel. 17503

Gemeindehaus Linderhausen

Gevelsberger Str. 80, Tel. 12494

Jutta Schröter, Arbeit mit Kindern und Familien, Mobil: 0171 3719649

Evangelischer Friedhof Oehde

Frau Schreiber, Tel.: 9186-16

Herr Klesper, Friedhofsbüro, Tel.: 17909

Ev. Familienzentrum "Die Arche"

Ltg. Birgit von der Mühlen

Blücherstr. 18, Tel. 2058

Ev. Familienzentrum "Am Brunnen"

Ltg. Heike Sonnenschein

Am Brunnenhof 30, Tel. 6200



Offene Christuskirche

Dienstags und freitags: 10.00 - 12.00 Uhr

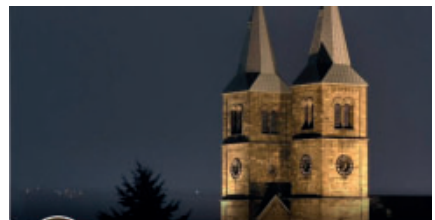
Samstags: 11.00 - 13.00 Uhr

**Daumen hoch - Wir sind
auf Facebook!**



In diesen Zeiten von Absagen und Abstand haben wir mehr denn je den Wunsch, Ihnen nahe zu sein. Deshalb finden Sie uns nun auch auf Facebook. Dort werden wir über alle wichtigen aktuellen Entwicklungen in unserer Gemeinde informieren, unsere online-Andachten verlinken, zu Veranstaltungen einladen und nach und nach unsere Arbeitsfelder und Einrichtungen vorstellen. Sie sind herzlich eingeladen uns dort zu besuchen, zu folgen, zu liken...

**Sie finden uns auf Facebook unter:
„Ev.Kirchengemeinde Schwelm“
@evkircheschwelm**



Ev. Kirchengemeinde Schwelm
Evangelisch-lutherische Religionsgemeinschaft

Selbstverständlich werden wir aber genauso intensiv wie immer auch über alle bisher bekannten Medien kommunizieren (Gemeindebrief, Website, Tagespresse...).



Martin-Luther-Str. 9-11, 58095 Hagen
Tel. 02331 / 3809-00

Diakoniestation Schwelm
Wilhelmstr. 45, Tel. 6999

Pflegetelefon: 02331 / 333920

Schuldnerberatung
Potthoffstr. 40, Tel. 40030

Beratungsstelle für Wohnungslose
Sedanstr. 12, Tel. 6001

FAIR-Haus
Diakonie an der Kaiserstraße
Kaiserstr. 55, Tel. 15205

Mo. 09.00 - 18.00 Uhr
Di.-Mi. 09.00 - 16.00 Uhr
Fr. 09.00 - 13.00 Uhr
Beratungszeiten können abweichen

Gemeindeorientierte Sozialberatung
"Projekt Wegbegleiter"
Stefanie Krahn-von Reth 0172-2795925

Erwerbslosenberatung EN Süd
Tanya Löber-Kämper, Tel. 15205

Zuwanderungsberatung
jetzt auch Kaiserstr. 55

Arbeit, Ausbildung, Schulabschlüsse
Daniela Gerlach, Tel. 4084675
Offene Sprechstunde: Do. 13-16 Uhr

Regionale Flüchtlingsberatung
Migrationsberatung für Erwachsene
Vasilisa Sterzer, Tel. 0170 5558908
Offene Sprechstunde: Di. 9-12 Uhr

Integrationsagentur EN Süd
Sandro Dimaggio, Tel. 4086996
Termine nach Vereinbarung

Migrationsberatung für Erwachsene (Mo)
Dorothee Graf, Tel. 4086995
Termine nach Vereinbarung

Servicestelle Ehrenamt
Nasrin Ramezani, Tel. 02302/2020507
Termine nach Vereinbarung



Haus der Kirche
Potthoffstr, 40, Tel. 40030

Superintendent Andreas Schulte
Potthoffstr. 40, Tel. 400311

Mediothek
Ulrike Köttgen, Sabine Placke
Potthoffstr. 40, Tel. 400315
Mo. 08.00 - 12.00 + 14.00 - 17.00
Di. 13.00 - 15.30, Mi. 08.00 - 12.30
Do. 08.00 - 11.30 + 15.00 - 18.00
Fr. 08.00 - 12.30 (Aktuelle Änderungen s.
Homepage des Kirchenkreises Schwelm!)

Wiedereintrittsstelle
Do. 18-20 Uhr, Haus der Kirche,
Potthoffstr. 40
Fr. 10-12 Uhr, Petrus-Gemeindehaus,
Kirchplatz 7

Evangelisches Beratungszentrum
Erziehungs-, Kinder- und Jugendlichen-,
Partnerschafts-, Lebens- und Schwanger-
schaftskonfliktberatung
Ennepetal, Birkenstr. 11
Tel. 02333 / 60970

Krankenhausseelsorge
Pfarrer Dirk Küsgen
im Helios-Klinikum
Tel. 481470



Evangelisches Feierabendhaus
Döinghauser Straße 23
Tel. 02336 / 9250
www.feierabendhaus-schwelm.de
zentrale@feierabendhaus-schwelm.de

TelefonSeelsorge Hagen-Mark

0800 / 111 0 111
0800 / 111 0 222
www.telefonseelsorge.de

Das schenke dir Gott:

An jedem Morgen ein Stückchen Schönheit
und Augen, sie auch inmitten der Hässlichkeit
zu schauen -

an jedem Morgen eine kleine Melodie
und Ohren, ihr auch inmitten des Lärms
zu lauschen -

an jedem Morgen einer Blüte Duft
und die Nase, ihn auch inmitten Abgaswolken
zu riechen -

an jedem Morgen eine frische Frucht
und eine Zunge, ihre Köstlichkeit
zu schmecken -

an jedem Morgen einen Sonnenstrahl
und eine Haut, seine Milde und Wärme
zu spüren -

und in lichten wie in dunklen Stunden
das Wissen, in Ihm
geborgen zu sein

Wilma Klevinghaus

(in „Für helle und für dunkle Tage“
herausgegeben von Claudia Peters,
Eschbach 2009, Seite 111)

Redaktionsschluss für den Gemeindebrief 'zwei 2021': 4. Juni 2021



EV. KIRCHENGEMEINDE
SCHWELM

Gemeindebüro:
Potthoffstr. 40 Postfach 227
58332 Schwelm 58315 Schwelm
Tel.: 02336 / 9186-0
Mail: evkgm-schwelm@versanet.de
IBAN: DE67 3506 0190 2001 2730 20
BIC: GENODED1DKD
KD Bank Duisburg
Spendenkonto Christuskirche:
IBAN: DE82 4545 1555 0000 049916
Sparkasse Schwelm

IMPRESSUM:
Hrsg.: Presbyterium der Evang.
Kirchengemeinde Schwelm

REDAKTION:
Daniela Gerlach
Lis-Ingrid Mütze
Uwe Rahn
Jürgen Schröder (Tel. 02336 / 12589)
Dr. Astrid Seckelmann
Linda Siebeneiker

Das Internetportal Ihrer Kirchengemeinde
www.kirche-schwelm.de

Mail: hier@kirche-schwelm.de